

Welfenweg führt nun über 34 Kilometer

Neu ausgearbeiteter Wanderweg durch die Leineaue verbindet jetzt die Marienburg, Sarstedt, Laatzen, Hemmingen und das Leineschloss in Hannover: Kartenmaterial zeigt 20 Einkehrstationen

Von Stephanie Zerm

Hemmingen/Pattensen/Laatzen/Hannover/Sarstedt. Warum sollen mühsam ausgearbeitete Wanderrouen immer an den Grenzen einzelner Stadtgebiete enden? Das haben sich die Wegeteams aus Hemmingen und Pattensen gefragt und nun erstmals eine Wanderstrecke für die gesamte Region Südliche Leineaue ausgearbeitet, die durch fünf Kommunen verläuft. Endete der sogenannte Welfenweg von der Marienburg früher in Pattensen, führt er nun noch weiter bis zum Leineschloss in Hannover. „Wir haben die Route auf 34 Kilometer verlängert“, sagt Rainer Dorau vom Wegeteam Hemmingen. Die Wanderstrecke führt damit durch Pattensen, Sarstedt, Laatzen, Hemmingen und Hannover.



Das ist eine großartige Sache.

Jan Dingledey (CDU),
Hemmingens Bürgermeister

Bei den einzelnen Kommunen und ihren Bürgermeistern, die das Projekt „Wanderbare Südliche Leineaue“ unterstützen, sind die Wegeteams auf große Begeisterung gestoßen. „Das ist eine großartige Sache“, sagt Hemmingens Bürgermeister Jan Dingledey (CDU). „Die Wegeteams schaffen etwas, das es so noch nicht gegeben hat.“ Das interkulturelle Projekt präsentiert die touristischen Highlights der südlichen Leineaue ebenso wie Natur und Gastronomie. „Viele Menschen kennen diese wunderschönen Orte gar nicht“, bedauert Dingledey.

Damit sich das ändert, haben die Wegeteams zehn landschaftlich und historisch besondere Plätze ausgewiesen, die sich für eine Verschnaufpause anbieten: die Marien-



Hier geht es los: Die Marienburg ist Startpunkt der Wanderroute.

FOTO: DEMY BECKER/DPA



Eine von zehn Stationen auf der neuen Welfenroute: Die Kirche in Jeinsen. FOTO: KRISTOFFER FINN (ARCHIV)



Sehenswert: Die Innerste-Mündung „Sackpiepe“ bei Ruthe. FOTO: VIKTORIA HÜBERN



Neuer Endpunkt: Der Welfenweg wurde bis zum Leineschloss in Hannover verlängert. FOTO: ROBIN BECK



Digitale Karte: Die roten Nadeln auf www.spazandern.de weisen auf besondere Plätze hin. FOTO: WEGETEAM HEMMINGEN



Präsentieren die neue Wanderkarte: Herbert Meyer (von links) und Herbert Mohr vom Wegeteam Pattensen, Hemmingens Bürgermeister Jan Dingledey sowie Hans-Jürgen Garbe, Bernd Wojtczak, Rainer Dorau und Günther Kleinod vom Wegeteam Hemmingen. FOTO: STEPHANIE ZERM

burg, die Jeinser Kirche, den Giften Badese, die „Sackpiepe“ bei Ruthe (wo Innerste und Leine zusammenfließen), die Koldinger Teiche, den Nabu Laatzen in Grasdorf, das Wiesendachhaus in Alt-Laat-

zen, das Leinewehr Döhrener Wolle, die Maschseequelle sowie das Leineschloss in Hannover.

Zusätzlich sind entlang der Strecke 20 Einkehrstationen von Gaststätten über Hotels bis zu Fahrradläden markiert. Denn der neue Welfenweg kann nicht nur zu Fuß, sondern auch mit dem Rad erkundet werden. „Wer ihn nicht komplett gehen oder fahren will, kann auch Teilstrecken zurücklegen“, erläuterte Dorau bei der Vorstellung der Wanderroute am Freitag im Hemminger Rathaus. Nahezu parallel zur Strecke führen Busse, Stadt- und S-Bahnen.

Die neue Wanderkarte ist digital auf www.spazandern.de und ab Ostern auch in gedruckter Form erhältlich. Geplant sind zunächst 2000 Exemplare, die in den jeweiligen Rathäusern sowie in den Hotels, Restaurants und Fahrradshops an der Route ausliegen sollen.

In der Zeit vom 1. bis 16. Juni ist

auf der Strecke eine Schnitzeljagd geplant, es gibt auch ein Preisausschreiben. Für Sonntag, 2. Juni, ist eine Fahrradtour vorgesehen und am Sonntag, 16. Juni, stehen zwei XXL-Wanderungen auf der Strecke an. Ab 10 Uhr geht es auf dem ersten Teilstück von der Marienburg zunächst nach Ruthe, wo ein Stopp mit Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke (SPD) geplant ist.

Gegen 14 Uhr wird die Gruppe in Koldingen von Pattensens Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) empfangen. Dort startet dann die Wanderung bis zum Leineschloss in Hannover, das gegen 18 Uhr erreicht werden soll. Unterwegs sind Stopp in der Harckenblecker Furt mit Hemmingens Bürgermeister Jan Dingledey (CDU) und am Wiesendachhaus in Alt-Laatzen mit Laatzens Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) geplant.

„Jeder, der eine der zwei XXL-

Strecken schafft, erhält ein Los“, kündigt Dorau an. Dabei können Teilnehmer von 18 bis 20 Uhr am Seebiergarten am Maschsee einen von 40 Hauptpreisen gewinnen, darunter ein Trekkingrad, Hotel- und Verzehrgutscheine sowie eine E-Bike-Inspektion. Details zur großen Eröffnungsveranstaltung gibt es auf spazandern.de ab 1. Mai.